

gemacht werden / sondern viel mehr durch purificiren auff eine sonderbare Weiß müsse geschehen; weilen die Alten offtermals ein purification an statt einer destillation genommen haben: Wie zu sehen / wann sie sagen / destilla per filtrum, sive chartam emporeticam: Welches bey uns für ein destillation gehalten wirdt / bey ihnen aber gleichwol dafür gehalten worden.

Es sey nun dem allem / wie ihm wolle / gewiß vnd wahr ist es / daß ein grosser Schatz zur Besundtheit des Menschen im Vitriolo verborgen stecket: Aber nicht in dem gemeinen / wie er allenthalben verkaufft wirdt / vnd schon die Hitze des Feners erlitten hat; sondern in seiner Minera, gleich wie sie in der Erden gefunden wirdt. Dann so bald sie an den Tag kompt / kan derselben durch eine warme Sonnen. Hitz ihr subtiler vnd penetrirlicher Geist benommen / vnd kraftlos gemacht werden. Welcher Geist dann / so er durch Kunst davon gebracht wird / viel lieblicher als Bisam vnd Ambra räucht / darob sich zum höchsten zu verwundern ist / daß in einem so vnachtsamen mineralischen groben Wesen / (gleich es von den Inverständigen geacht wird /) ein solch Königliche Medicin zu finden sey.

Solche Berentung nun / gehöret hieher nicht / insonderheit / weilen alhier nur von Spiritibus, welche mit Gewalt des Feners müssen vbergetrieben werden / gehandelt wirdt. Des gleichen gehöret auch nit hieher die præparation des grünen vnd süßen Oels / dann es ohne zuthun des Feners gemacht wirdt.